



Eines der schlimmsten Beispiele für ein "Klassenzimmer"



Kindergärten für Jaribuni

Die Kleinsten verdienen das Beste

In Kenia werden die ECD (Early Childhood Development) – bei uns Kindergärten genannt – durch die lokale Regierung gebaut. Primar- und Sekundarschulen werden national verwaltet. Dadurch sind weniger Gelder für die wichtigste Phase der Entwicklung der Kinder vorhanden. Im Jaribuni Ward gibt es 43 solcher Kindergärten – einige davon verdienen aber nicht einmal den Namen, da sie in einem katastrophalen Zustand sind. Zusammen mit Peter Shehe unternehmen wir alles, dass die Kinder in dieser Region in einem Kindergarten lernen können, der sie inspiriert und fördert.

Das Projekt als Video



Die Hälfte der 43 Kindergärten sieht so aus

Wir bauen in Jaribuni einen neuen Kindergarten und versuchen, die restlichen so auszurüsten, dass ein Schulbetrieb möglich ist.

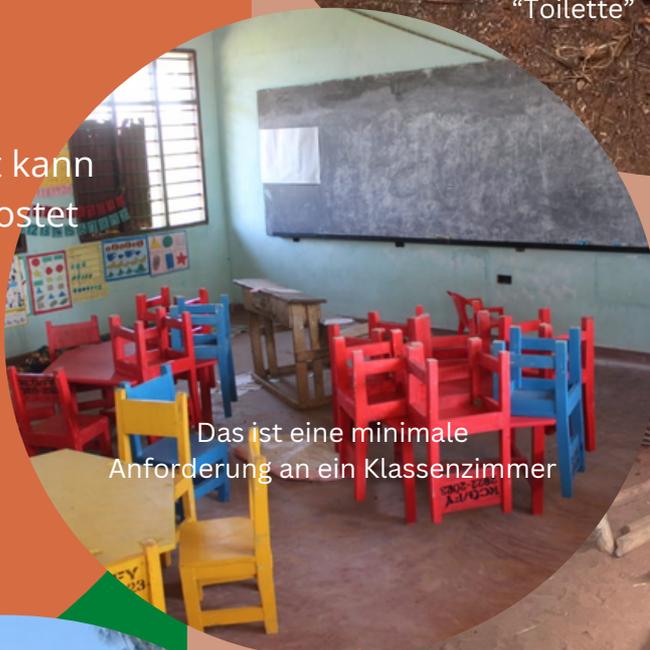
Sanitäre Anlagen, ein Dach über dem Kopf und eine minimale Einrichtung stehen dabei im Vordergrund.

Wir freuen uns auf deine Spende - egal in welcher Höhe. Das Gesamtprojekt kann nicht beziffert werden. Ein Kindergarten kostet mindestens

CHF 55'000



“Toilette”



Das ist eine minimale Anforderung an ein Klassenzimmer



Karton als Sitzplätze



So sieht ein positives Beispiel aus



Holzbalken zum Sitzen



Die Kinder sollen strahlend in den Kindergarten



Spenden mit QR Bankcode



Spenden mit TWINT

Mehr Informationen zum Verein
www.proganze.com

